



Studienangebote an der Goethe-Universität und in der Region

1) Goethe-Universität Frankfurt (GU)

- Die Goethe-Universität ist mit fast 44.000 Studierenden die größte Universität in Hessen und der Rhein-Main Region.
- Es werden ca. 140 grundständige Studiengänge und über 70 weiterführende Studiengänge an 16 Fachbereichen angeboten; von American Studies über Chemie, Wirtschaftswissenschaften bis zu Zahnmedizin ist fast alles dabei – nur Ingenieurwissenschaften werden nicht angeboten.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: <https://www.uni-frankfurt.de/127967549>

2) Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS)

- Die FRA-UAS bietet Studiengänge an den 4 Fachbereichen Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geomatik, Informatik/ Ingenieurwissenschaften, Wirtschaft/ Recht sowie Soziale Arbeit/ Gesundheit an.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: <https://www.frankfurt-university.de/de/studium/studiengange-im-ueberblick/>

3) Technische Universität Darmstadt (TUD)

- Den Schwerpunkt bilden Ingenieurwissenschaften, aber auch Naturwissenschaften sowie Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften werden an 13 Fachbereichen in über 130 Studiengängen angeboten.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studieninteressierte/studienangebot_studiengaenge/index.de.jsp

4) Hochschule Darmstadt

- Die Hochschule Darmstadt bietet in den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Information Science und Informatik, Wirtschaft- und Gesellschaftswissenschaften sowie Architektur, Medien und Design eine Vielzahl an Studiengängen an.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: <https://h-da.de/studium/studienangebot/studiengaenge>

5) Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)

- An 11 Fachbereichen werden rund 90 Studiengänge in allen Fachrichtungen angeboten. Abgedeckt werden natur- und lebenswissenschaftliche Fächer, sozial-, rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, geistes-, sprach- und kulturwissenschaftliche Fächer sowie Lehramtsstudiengänge. Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge werden nicht angeboten.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: www.uni-giessen.de/studium/studienangebot

6) Phillips-Universität Marburg

- Die Philipps-Universität bietet mehr als 180 Studiengänge an, davon mehr als 50 Master-Studiengänge in den Studienrichtungen Wirtschaft und Recht, Naturwissenschaften und Mathematik, Kunst, Philosophie und Geschichte, Sprache und Kulturen, Leben, Gesundheit und Sport, Gesellschaft und Bildung
- Ein Schwerpunkt liegt neben den Bachelor- und Master-Studiengängen auf der Lehrerbildung. Für mehr als 20 Fächer ist das Lehramtsstudium in Marburg möglich: www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/lehramt
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot

7) Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

- Die THM ist eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) mit Standorten in Friedberg, Gießen und Wetzlar.
- Es gibt 12 Fachbereiche, die beispielsweise Studiengänge in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Gesundheit und Wirtschaftswissenschaften anbieten. Insgesamt werden 81 Studiengänge angeboten
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: www.thm.de/site/studium/sie-wollen-studieren/studiengaenge.html

8) Universität Kassel

- Die Universität Kassel bietet grundständige und weiterführende Studiengänge in den Fachbereichen Humanwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Architektur – Stadtplanung – Landschaftsplanung, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Ökologische Agrarwissenschaften, Bauingenieur- und



Umweltingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik/ Informatik, Kunstwissenschaften sowie Lehramts- und Berufspädagogische Studiengänge

- Übersicht der angebotenen Studiengänge: www.uni-kassel.de/uni/studium/alle-studiengaenge/

9) Hochschule Fulda

- Die Hochschule Fulda bietet mehr als 60 Studiengänge in den Bereichen Angewandte Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Lebensmitteltechnologie, Oecotrophologie, Pflege und Gesundheit, Sozial- und Kulturwissenschaften, Sozialwesen und Wirtschaft.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: www.hs-fulda.de/orientieren/meine-bewerbung/studiengaenge/

10) Johannes Gutenberg Universität Mainz (JGU)

- Die JGU ist eine Volluniversität und bietet mehr als 260 Studiengänge an zehn Fachbereichen an, von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften über Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften sowie Medizin und Zahnmedizin. Zur Uni gehören auch eine Hochschule für Musik und eine Kunsthochschule.
- Übersicht der angebotenen Studiengänge: <https://www.studium.uni-mainz.de/studienwahl/studienangebot/>

Duales Studium

- Kombination aus Studium & Ausbildung in einem Unternehmen (Theorie + Praxis)
- Vorteile: Während der Studienzeit erhält man eine Ausbildungsvergütung und hat bei guten Leistungen gute Aussichten, nach Abschluss in das Unternehmen übernommen zu werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit auch an einer Universität einen Master machen.
- Beachten Sie bitte, dass sich auch viele Deutsche für ein duales Studium bewerben und die Konkurrenz um Plätze teilweise groß ist. Bewerben Sie sich daher am besten für mehrere Plätze.
- Beispiele: Management, Betriebswirtschaft, Informatik, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Tourismusmanagement, Elektrotechnik, Sozialwesen/Soziale Arbeit
- Weitere Informationen: www.dualesstudium-hessen.de

Eine Übersicht **aller Hochschulen in Hessen** finden Sie unter:

<https://wissenschaft.hessen.de/studieren/hochschulen-in-hessen>

Für die **deutschlandweite Suche** nach Studiengängen eignet sich folgende Suchmaschine:

www.hochschulkompass.de/studium/suche.html

Allgemeine Voraussetzungen für ein Studium in Deutschland

(diese gelten für die meisten Hochschulen, jedoch gibt es teilweise Ausnahmen – daher sollten Sie sich immer an Ihrer Wunschhochschule genau erkundigen)

- Direkte Hochschulzugangsberechtigung (bei indirekter HZB muss vor Studienbeginn das Studienkolleg besucht werden)
- für Masterprogramme: in Deutschland anerkannter Bachelorabschluss
- je nach Studiengang bestimmte Sprachkenntnisse (i.d.R. Deutsch und/oder Englisch)
- für manche Studienfächer verlangen Universitäten weitere Nachweise, bestimmte Tests oder Praktika

Grundsätzliches zur Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

- Direkte HZB: Dies bedeutet, dass der im Ausland erworbene Schulabschluss gleichwertig ist mit dem deutschen Sekundarschulabschluss. Damit können Sie in Deutschland direkt mit dem Fachstudium beginnen.
- Indirekte HZB: Wenn Ihre HZB dem deutschen Sekundarschulabschluss nur bedingt gleichwertig ist (oft aufgrund kürzerer Schulzeiten oder größeren inhaltlichen Unterschieden), müssen Sie vor dem Fachstudium das Studienkolleg absolvieren und die Feststellungsprüfung ablegen. Daran anschließend hat man immer eine direkte fachgebundene HZB; das bedeutet Sie können nur noch bestimmte Fächer studieren. Das einjährige Studienkolleg dient der sprachlichen und fachlichen Vorbereitung auf ein Studium. Es gibt meist sehr viele Bewerber*innen und nur wenige Plätze. Weitere Informationen finden Sie unter: www.studienkollegs.de/ oder unter www.uni-frankfurt.de/43662351/studienkolleg.



Notwendige Sprachkenntnisse

- Bei *deutschsprachigen Studiengängen*: für die Bewerbung bzw. Immatrikulation ist meist das C1-Niveau und die DSH-Prüfung auf Niveau II (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) oder ein Äquivalent wie TestDaF (mit jeweils 4 Punkten in allen Bereichen Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen zu bestehen) erforderlich.
- Bei *englischsprachigen Studiengängen*: für die Bewerbung bzw. Immatrikulation sind Englischzertifikate erforderlich (Alternativen je nach Hochschule unterschiedlich); die meisten englischsprachigen Studiengänge gibt es im Master-Bereich; eine Datenbank des DAAD mit allen fremdsprachigen Studienangeboten in Deutschland finden Sie unter: www.daad.de/deutschland/studienangebote/international-programs/en/
- Für die Bewerbung für das Studienkolleg oder zum DSH-Kurs sind i.d.R. nur B1-Sprachkenntnisse notwendig.
- Deutsch-/ Englischkenntnisse können Sie kostenlos einstufen lassen mit on-DaF + OnSET Englisch (A2-C1): von jedem Computer mit Internetanschluss unter <https://refugees.onset.de/>

Bewerbungsfristen und -verfahren

- Es gibt *unterschiedliche Fristen* für zulassungsbeschränkte und –freie Studiengänge, für Bachelor-/Master-Programme, teilweise Sonderfristen für einzelne Studiengänge und darüber hinaus ggf. Sonderfristen für Nicht-EU-Bewerber etc.
- Ganz grob gilt allgemein: 15.7. für das Wintersemester/15.1. für das Sommersemester sind Frist für zulassungsbeschränkte Studiengänge, die Frist für zulassungsfreie Studiengänge ist manchmal später.
- Bewerbungsverfahren: viele Hochschulen lassen Bewerbungen mit nicht-deutschen Zeugnissen über die *Servicestelle uni-assist* laufen, bei anderen Hochschulen erfolgt die Bewerbung direkt über die Hochschule selbst. Unter <https://www.uni-assist.de/tools/uni-assist-hochschulen/> sind alle Hochschulen aufgelistet, die uni-assist nutzen.

Zulassungsverfahren: wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, einen Studienplatz zu bekommen?

- Bei *zulassungsfreien* Studiengängen hat jeder, der eine gültige HZB hat und die sprachlichen und ggf. fachlichen Voraussetzungen erfüllt, eine Garantie auf einen Studienplatz.
- Bei *zulassungsbeschränkten* Studiengängen gilt i.d.R. folgendes Bewerbungsverfahren für Nicht-EU-Bewerber: alle Hochschulen haben hier Sonderquoten im Umfang von ca. 5-10% aller Studienplätze in einem Studiengang (je nach Bundesland, Hochschule und Studiengang). Zur Einschätzung der Chancen auf einen Platz sollten Sie nach den vorhandenen Studienplätzen, der Anzahl der Bewerber und der Plätze im vergangenen Winter-/Sommer-Semester fragen und nach den Auswahlkriterien (diese unterscheiden sich häufig von den Auswahlkriterien für die deutschen und EU-Bewerber). Beachten Sie: Geflüchtete befinden sich mit allen anderen Nicht-EU-Bewerber*innen aus der ganzen Welt in derselben Sonderquote, also: nicht alle Geflüchteten, die oft Medizin und Ähnliches studieren wollen, werden einen Platz in ihrem Wunschstudiengang erhalten. Deshalb sollte über einen zweiten Studiengang als Alternative nachgedacht werden.

Auswirkungen des Studiums auf den Aufenthaltsstatus

- Das Bewerbungsverfahren um ein Studium findet an allen Hochschulen unabhängig vom Aufenthaltsstatus statt. Der Aufenthaltsstatus selbst wird bei der Aufnahme an einer Hochschule also nicht berücksichtigt. Jedoch ist zu beachten, dass Asylsuchende (Aufenthaltsgestattung) und Geduldete, die in einer Landesaufnahmeeinrichtung nach §47 AsylG wohnen, durch die Aufnahme eines Studiums nicht zwingend in eine andere Einrichtung oder Kommune umziehen dürfen (§ 49 Abs. 2 AsylG). Erst nach der Zuweisung in eine Kommune können Asylsuchende einen Antrag auf Umzug stellen, dafür müssen allerdings besondere Gründe vorliegen und eine Genehmigung ist in jedem Fall erforderlich.
- Personen mit einer Duldung unterliegen einer Wohnsitzauflage, solange sie Leistungen nach AsylbLG beziehen (§ 61 Abs. 1d AufenthG). Sie können eine Änderung ihrer Wohnsitzauflage beantragen, allerdings muss die Ausländerbehörde am Studienort zustimmen. Diese Zustimmung erfolgt in der Regel nur dann, wenn der Lebensunterhalt durch ein Stipendium oder eine Nebentätigkeit finanziert werden kann. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf eine Duldung zum Zweck des Studiums, die Erteilung ist aber auch nicht völlig ausgeschlossen. In der Praxis gibt es gute Chancen für eine Duldung zur Beendigung des Studiums, wenn dieses bereits weit fortgeschritten ist oder der Studienabschluss auf dem deutschen Arbeitsmarkt besonders gefragt ist.

Hinweis: Es besteht keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.